

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth

An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband
Pressestelle

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

PRESSEINFORMATION

„Du und Deine Rechte“

Etwa 40 Kinder nahmen am 2. Kinderrechtetag der Lebenshilfe NRW am 29. September teil

1. Oktober 2018

NRW. „Oft müssen Kinder um ihre Rechte kämpfen.“ Lisa Nückel, Mitglied des Organisationsteams des Kinderrechtetages, bringt es auf den Punkt. Gemeinsam mit Jens Brörken aus dem Lebenshilfe Center Coesfeld und Bettina Depta, Inklusionslotsin des Haus Lebenshilfe Gelsenkirchen, organisierte sie unter dem Motto „Du und Deine Rechte“ den 2. Kinderrechtetag der Lebenshilfe NRW am 29. September. Etwa 40 Kinder mit und ohne Behinderung aus verschiedenen Städten in NRW waren mit dabei.

„Uns ging es an diesem Tag speziell um die praktische Umsetzung der Kinderrechte“, so Lisa Nückel weiter. Rund um dieses Thema wurden im Laufe des Septembers verschiedene Aktionen umgesetzt. Ziel hierbei war es vor allem, sich praktisch mit dem Thema auseinanderzusetzen und anhand von verschiedenen Übungen und Themenschwerpunkten den Kindern und Jugendlichen ihre Rechte spielerisch näher zu bringen. Lisa Nückel: „Als Höhepunkt wurde ein Selbstbehauptungskurs angeboten, bei dem die Kinder und Jugendlichen lernten, stark und mutig zu sein und ihre Rechte selbstbewusst zu vertreten und dafür einzustehen.“

Zwischenüberschrift: Von Kinderechte-Memory bis „Gestalte dein eigenes Recht!“

Beim Kinderrechte-Memory erhielt jedes Kind ein selbst gestaltetes Memoryspiel mit den Motiven zu den Kinderrechten, die in der Gruppe besprochen und diskutiert wurden. Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit in der Gruppe Memory zu spielen und durften das Spiel behalten, um sich auch nach dem Aktionstag weiter mit den eigenen Rechten zu beschäftigen. Bei der Kinderrechte-Rallye machten sich die Kinder auf die Suche nach den Rechten. Diese waren an verschiedenen Stellen auf Bildern ausgehangen. Für jedes entdeckte Kinderrecht gab es einen Stempel. Für eine

Geschäftsführer:
Herbert Frings

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitzender:
Uwe Schummer MdB
stellv. Landesvorsitzende:
Agí Palm
Ute Scherberich-Rodriguez

Andrea Asch
Doris Langenkamp
Elisabeth Veldhues

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX

vollständig abgestempelte Stempelkarte konnte sich jedes Kinder/ jeder Jugendliche einen Sachpreis aussuchen.

Im Workshop „Sei stark und steh zu deinem Recht!“ lernten die Kinder zusammen mit Daniel Duddek von „Stark auch ohne Muckis“ aus Hamm, anhand von verschiedenen praktischen Übungen, was es bedeutet zu seinem Recht zu stehen und selbstbewusst aufzutreten. Unterstützt durch die Künstler der 2lefthands aus Dülmen bekam jedes Kind im Workshop „Gestalte dein eigenes Recht!“ die Möglichkeit sein eigenes Kinderrecht auf einer 20x20 cm großen Leinwand mit Sprühfarben zu gestalten. Alle Leinwände ergaben ein großes Bild mit der Größe 1 x 1,60 m, das zum Ende mit einem Banner mit dem Schriftzug „Alle Kinder haben Rechte!“ ab fotografiert wurde.

Der Kinderrechte-Tag der Lebenshilfe NRW wurde von der Aktion Mensch gefördert und fand anlässlich des Weltkindertages statt, der in Deutschland am 20. September gefeiert wird.

Pressekontakt: Philipp Peters
Telefon: 02233 93245-636
E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 76 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 21.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, des Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist integrativ) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert, betreut und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, behinderte Menschen selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 76 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen behinderter Menschen und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.